

**Auszug aus der Niederschrift
über die 06. Sitzung der Bürgerschaft am 21.06.2018**

Zu TOP : 7.9

Selbstpressende Mülleimer

Einreicher: Annelore Stahlberg, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: kAF 0077/2018

Anfrage:

1. Kommen im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund selbstpressende Mülleimer zum Einsatz?
2. Wenn ja, welche Erfahrungen hat die Stadtverwaltung mit den selbstpressenden Mülleimern gemacht, und ist die Anschaffung weiterer selbstpressender Mülleimer vorgesehen und wie ist bislang der Test verlaufen bzw. gibt es bereits erkennbare Ergebnisse?
3. Wenn nein, warum wurde bislang auf einen Einsatz verzichtet?

Herr Bogusch antwortet wie folgt im Zusammenhang:

Ja, seit 2016 befindet sich 1 selbstpressender Müllbehälter vom Typ "Big Belly" auf der nördlichen Hafensinsel.

Der Vorzug der Aufnahme größerer und diskontinuierlich anfallender Müllmengen durch diesen Behältertyp wird durchaus auch von der Verwaltung erkannt. Dieser Vorteil kann jedoch auch anderen Behältern zugesprochen werden, z. B. solchen mit einem großen Behältervolumen von 120 l und einer täglichen Entleerung.

Der Kostenvergleich spricht leider derzeit nicht für "Big Belly", denn die Aufwendungen für die Anschaffung bzw. Miete, Entleerung und Abfallentsorgung sind nicht wirtschaftlicher, als die konventionellen Varianten. Es ist deshalb keine Anschaffung weiterer selbstpressender Müllbehälter geplant.

Ein weiteres Nutzenargument gegen "Big Belly" ist folgendes: Müll im unmittelbaren Umkreis des Behälters kann bei einer täglichen Reinigung beseitigt werden, bleibt jedoch bei "Big Belly" bis zu dessen nächsten Leerung unentdeckt.

Dieser Beurteilung folgend wurden ab 2016 z. B. im Bereich der nördlichen Hafensinsel fünf sogenannte "Behältergaragen" mit einer eingestellten 120 l Abfalltonne, seitlicher Einwurföffnung und Ascher aufgestellt. Sie werden täglich entleert. Ein weiterer Behälter wurde am Standort Trelleborger Platz aufgestellt.

Nach diesem Prinzip der Umrüstung von Schwerpunktstandorten auf Behälter mit einem größeren Behältervolumen und ggf. kürzeren Entleerungstakten kann auch die Beseitigung eines erhöhten Müllaufkommens gesichert werden.

Die beantragte Aussprache wird zurückgezogen.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Hoffmann

Stralsund, 28.06.2018